

Kerncurriculum für die Jahrgänge 9/10

Schillerschule Hannover

Verabschiedet auf der Fachkonferenz vom 12.9.2017

Präambel

Beschluss „Sequenzabfolge“

Die Fachkonferenz beschließt, dass je nach Lerngruppe, Unterrichtszusammenhängen und pädagogischen Erfordernissen die übergreifenden Sequenzen aus dem vorliegenden Arbeitskonzept en bloc oder in kleineren Einzelsequenzen unterrichtet werden können.

(Beschluss der Fachkonferenz vom 12.9.2017)

Beschluss „Kompetenzen“

Die Fachkonferenz beschließt, dass je nach Lerngruppe, Unterrichtszusammenhängen und pädagogischen Erfordernissen die in den unterschiedlichen Unterrichtssequenzen mehrfach auftauchende Kompetenzen im Ermessen der Lehrkraft gekürzt oder erweitert werden können.

(Beschluss der Fachkonferenz vom 12.9.2017)

Beschluss „Materialien“

Die Fachkonferenz beschließt, dass je nach Lerngruppe, Unterrichtszusammenhängen und pädagogischen Erfordernissen die im schulinternen Kerncurriculum angeführten Materialien von gleichwertigen Texten und anderen Unterrichtsmaterialien ersetzt werden können.

(Beschluss der Fachkonferenz vom 12.9.2017)

Unterrichtssequenz zum Thema: Kreuz und Auferstehung Jesu

(Jahrgang 9)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die SuS	Unterrichtsinhalte
<p>Deutungskompetenz (3,5)</p> <ul style="list-style-type: none"> Christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen Religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten <p>Urteilskompetenz (3)</p> <ul style="list-style-type: none"> Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen <p>Dialogkompetenz (1,3)</p> <ul style="list-style-type: none"> Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen Mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen <p>Gestaltungskompetenz (5)</p> <ul style="list-style-type: none"> Formen religiöser und biblischer Sprache... 	<p>Kompetenzbereich: Jesus Christus (1,2,3,4,5)</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben, wo sie in ihrer Lebenswelt dem Symbol des Kreuzes begegnen. skizzieren Deutungen von Kreuz und Auferstehung im NT. stellen in Grundzügen dar, dass sich nach christlichem Verständnis in Kreuz und Auferstehung Jesu Christi Gottes Erlösungstat für den Menschen manifestiert hat. interpretieren Darstellungen des Gekreuzigten und Auferstandenen und setzen sich damit kreativ auseinander. vergleichen das christliche Verständnis von Auferstehung mit anderen Vorstellungen über ein Leben nach dem Tod. 	<ul style="list-style-type: none"> Von der Krippe zum Kreuz Deutungen des Todes Jesu im Spiegel der Kunst Jesu Tod – ein Opfer? Die Auferweckung Jesu – Geschichte und Symbol Durch das Kreuz zum Leben (Sündenvergebung, Kreuz als Symbol der Nähe Gottes zu den Menschen) Versinnbildlichungen in Kirchen, auf Friedhöfen (Tür der Friedhofskapelle zu Wittmar (zu Inhaltsaspekt 5)) obige Inhaltsaspekte im Spiegel (oder mithilfe) der Kunst (Montage Noldebilder zu Inhaltsaspekt 1), auch des Films, der Literatur; ggf. a. Mode Evangelien, Paulus
<p>Materialien, Methoden und Medien: Religion entdecken – verstehen – gestalten 9/10. Göttingen 2010, S. 113 -130 Ergänzend: Das Kursbuch Religion 3. Stuttgart 2007, S. 106f. Ergänzend: Folienmappe Christusbilder. Regensburg 1997 (STL) Biblische Basistexte: Lk 22-24 (Leiden, Sterben und Auferstehung Jesu); 1.Kor 15, 3-10 (Das Zeugnis von der Auferstehung Christi) Verbindliche Grundbegriffe: Erlösung, historischer Jesus – verkündigter Christus, Kreuz und Auferstehung</p>		

Unterrichtssequenz zum Thema: Dem Tod begegnen - leben lernen

(Jahrgang 10)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die SuS	Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz (1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen <p>Urteilskompetenz (1 – 5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen • Lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden • Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen • Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen • und einen eigenen Standpunkt begründen <p>Dialogkompetenz (1 – 5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen • Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen • Mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und 	<p>Kompetenzbereich: Mensch (1, 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS beschreiben religiöses Fragen nach Sinn und Ziel des Lebens als eine Grunddimension des Menschseins • SuS erörtern mögliche Konsequenzen der biblischen Botschaft für ihre Identitätsbildung und Erfahrungswelt <p>Kompetenzbereich: Gott (1,3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen Widerfahrnisse des Lebens auf, in denen die Frage nach Gott aufbrechen kann. • geben ein Beispiel dafür wieder, dass Menschen auch im Leid durch den Glauben an Gott tragfähige Hilfe erfahren <p>Kompetenzbereich: Jesus Christus (5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen das christliche Verständnis von Auferstehung mit anderen Vorstellungen über ein Leben nach dem Tod <p>Kompetenzbereich: Ethik (1,2,3,4,5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS beschreiben und beurteilen typische Formen des Umgangs mit Sterben und Tod in unserer Gesellschaft • SuS erläutern und gestalten Ausdrucksformen der Hoffnung, des Trostes und des Zuspruchs im Leid • SuS entfalten die Bedeutung der Menschenwürde für die Frage nach Leben und Tod • SuS nehmen einen begründeten Standpunkt ein zu Formen, Möglichkeiten und Grenzen der Sterbebegleitung und Sterbehilfe • SuS setzen sich mit möglichen Lebensdeutungen und Lebensgestaltungen, die sich aus der Begrenztheit des Lebens ergeben auseinander <p>Kompetenzbereich: Kirche und Kirchen (5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • entfalten, dass die Kirchen Einfluss nehmen auf politische, soziale und kulturelle Entwicklungen und ihrerseits durch gesellschaftliche Veränderungen beeinflusst werden <p>Kompetenzbereich: Religionen (4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen wesentliche Merkmale einer fernöstlichen Religion auf 	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Erfahrungen mit Vergänglichkeit und Tod (Haustiere, Großeltern, Freunde ...) • Umgang mit dem Tode Gestern und Heute • Der Tod in unserer Gesellschaft (Sterben im Krankenhaus und im Altenheim, Bestattungsformen und –orte, virtuelle Friedhöfe, Medien, Traueranzeigen, Beerdigungs- und Friedhofskultur (u.U: Besuch des Nackenberger Friedhofs) • Selbstzeugnisse Schwerkranker und Sterbender (Gedichte, Lieder, Kurzfilme, bildliche Darstellungen) • Vorstellungen vom Danach: (Unsterblichkeit der Seele, Plato); christliche Glaubenslehre, Ewiges Leben (Paulus); Reinkarnation (Hinduismus/Buddhismus); Nichts (Nihilismus), Tod im Judentum und Islam) und ihre Auswirkungen auf das Leben (Ethik, Menschenbilder) • Predigten, Psalmen, Gebete, Beileidsbekundungen, Kondolenzschreiben, virtuelle Trauer – virtueller Trost • Hospizbewegung, organisierte Freitodbegleitung, Suizidhilfe, Euthanasie • Ebenbildlichkeit, Leben als Geschenk Gottes, Organspendenproblematik

<p>kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit Kritik an Religion auseinandersetzen • Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen <p>Gestaltungskompetenz (2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Ausdrucksformen für verschiedene Lebenssituationen erproben 		
<p>Materialien, Methoden und Medien: Das Kursbuch Religion 3. Stuttgart 2007, S. 116 -121 Ergänzend: Religion entdecken – verstehen – gestalten 9/10. Göttingen 2010, S. 131 -148 Ergänzend: Thema Religion: Dem Tod begegnen – leben lernen. Leipzig 2002 (in Auswahl) Ergänzend: Diverse Materialien (ausleihbar bei STL)</p> <p>Biblische Basistexte: Gen 1, 26-28 (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Glaube – Zweifel, Erlösung, Erleuchtung, Reinkarnation, Seelsorge, Hospiz, Sterbehilfe</p>		

Unterrichtssequenz zum Thema: Kirche im Nationalsozialismus

(Jahrgang 10)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die SuS	Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz (2, 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben • Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten <p>Deutungskompetenz (5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten <p>Urteilskompetenz (2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden <p>Dialogkompetenz (2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen <p>Gestaltungskompetenz (5)</p> <p>Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatengerecht präsentieren</p>	<p>Kompetenzbereich: Gott (1,3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen Widerfahrnisse des Lebens auf, in denen die Frage nach Gott aufbrechen kann. • geben ein Beispiel dafür wieder, dass Menschen auch im Leid durch den Glauben an Gott tragfähige Hilfe erfahren <p>Kompetenzbereich: Kirche und Kirchen (1,2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern das wechselhafte Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft exemplarisch anhand wichtiger Phasen der Geschichte des 20./21. Jahrhunderts. <p>entfalten, dass die Kirchen Einfluss nehmen auf politische, soziale und kulturelle Entwicklungen und ihrerseits durch gesellschaftliche Veränderungen beeinflusst werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kirchen im Nationalsozialismus (ggf. Haltung zum Euthansieprogramm) • Deutsche Christen • Rezeption Luthers im Nationalsozialismus • Pfarrernotbund, Bekennende Kirche, Barmer Erklärung • Ergebung und Widerstand (u.a. Bonhoeffer) • Stuttgarter Schulderklärung • ggf. Judenverfolgungen i.d. Geschichte (ggf. jüdische) Antwortversuche auf die Theodizeefrage, (Anknüpfungen an „Glaube – Erkenntnis – Zweifel: Theodizee“ in sinnvoller Ergänzung)
<p>Materialien, Methoden und Medien: Das Kursbuch Religion 3, Stuttgart 2007 Biblische Basistexte: Ps 46 (Ein feste Burg ist unser Gott); Mk 12,13-17 (Die Frage nach der Steuer); Röm 13,1 (Das Verhältnis zur staatlichen Gewalt) Verbindliche Grundbegriffe: Glaube-Zweifel, Seelsorge</p>		

Unterrichtssequenz zum Thema: Kirche heute

(Jahrgang 9)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die SuS	Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz (1,2,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen • Grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben • Bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern <p>Deutungskompetenz (1, 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten • Über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben <p>Urteilungskompetenz (4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen <p>Dialogkompetenz (1, 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen • Mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht religiösen Weltanschauungen respektvoll 	<p>Kompetenzbereich: Kirche und Kirchen (2,3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • entfalten, dass die Kirchen Einfluss nehmen auf politische, soziale und kulturelle Entwicklungen und ihrerseits durch gesellschaftliche Veränderungen beeinflusst werden erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der evangelischen Kirche 	<ul style="list-style-type: none"> • Priestertum aller Gläubigen, EKD, Synode, Kirchen- vorstand • Kirchen in der DDR und in der Bundesrepublik • Kirche und Säkularisierung; u.a. Kirchenaustritte • kirchliche Stellungnahmen zu gesellschaftlich relevanten Fragen, z. B. Umgang mit Geflüchteten, Kirchenasyl • Kinder- und Jugendarbeit, Aktionen • Herkömmliche Gottesdienste, Fernseh- und Handygottesdienste; Autobahnkirchen • Seelsorge (Militär-, Gefängnis-, Krankenhaus-; Notfall-, Telefonseelsorge); Eheberatung • Kirche heute als Thema in Kunst, Musik, Videoclips, Film, Werbung und/oder Literatur

<p>kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen</p> <p>Gestaltungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis von Religion gestalterisch Ausdruck verleihen • Feste des Kirchenjahres und religiöse Feiern im schulischen Leben mitgestalten 		
<p>Materialien, Methoden und Medien: Das Kursbuch Religion 3, Stuttgart 2007</p> <p>Biblische Basistexte: Mk 12,13- 17 (Die Frage nach der Steuer); Röm 13,1 (Das Verhältnis zur staatlichen Gewalt)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Seelsorge, interreligiöser Dialog</p>		

Unterrichtssequenz zum Thema: Der Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung (Jahrgang 9)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die SuS	Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz (2,3,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben • Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten • Bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern <p>Deutungskompetenz (1,3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten • Christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen <p>Urteilskompetenz (2,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden • Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen <p>Gestaltungskompetenz (1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis von Religion gestalterisch Ausdruck verleihen 	<p>Kompetenzbereich: Mensch (2,3,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren die biblischen Erzählungen der Urgeschichte als Ausdruck der Bestimmung des Menschen zwischen Freiheit und Verantwortung • belegen und erläutern die Vorstellung vom Menschen als „Sünder“ und die voraussetzungslose Liebe Gottes an Textstellen der Bibel • erörtern mögliche Konsequenzen der christlichen Botschaft für ihre Identitätsbildung und Erfahrungswelt 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Erschaffung des Menschen (entdecken-verstehen-gestalten 77-79) Virtueller Rundgang Sixtinische Kapelle • Lob des Schöpfers (a.a.O. 81) • Die Spannung zwischen Freiheit und Sündhaftigkeit (a.a.O. 82-87) • Erfahrungen von Schuld und Vergebung (a.a.O. 149ff.) • Ethische Handlungsfelder (a.a.O. 88-90) Erstellen eines digitalen Comics zu der Frage „Verantwortlicher Umgang mit der Schöpfung“ • (Anknüpfungen an UE „Weg des Buddhismus (und Hinduismus)“ in sinnvoller Ergänzung • Ebenbildlichkeit, Verbot und Freiheit im Paradies, Turmbau zu Babel • Verschiedene Deutungen des Sündenbegriffs, Kain und Abel, Jesus und die Ehebrecherin, Verlorener Sohn, Paulus • Beispiele aus Sport, Schule, Medien, kirchlicher Jugendarbeit, sozialem Engagement und Diakonie, sexuelle Vielfalt, Inklusion, Umgang mit straffällig gewordenen Jugendlichen

Materialien, Methoden und Medien:

Religion entdecken – verstehen – gestalten 9/10. Göttingen 2010, S. 77-94; 149-166

Ergänzend: Akzente Religion, Zwischen Sintflut und Regenbogen. Einführungskurs, Patmos-Verlag 2011, S. 88-107

Virtueller Rundgang durch die Sixtinische Kapelle: [Homepage „Musei Vaticani“](#); [Digitalen Comic mit dem Tool „Storyboardthat“](#)

Biblische Basistexte: 1. Mose 1, 26-28 (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag); 1. Mose 3 (Der Sündenfall); 1. Mose 11, 1-9 (Der Turmbau zu Babel); Joh 8, 1-11 (Jesus und die Ehebrecherin); Röm 1, 16f. (Das Evangelium als Kraft Gottes)

Verbindliche Grundbegriffe: Ebenbild Gottes, Genesis, Schöpfungsauftrag, Sündenfall

Unterrichtssequenz zum Thema: Umgang mit Zeit - Lebensgestaltung

(Jahrgang 10)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die SuS	Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz (3,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten • Bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern <p>Deutungskompetenz (3,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen • Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern <p>Urteilskompetenz (1-4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen • Lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden • Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen • Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen <p>Dialogkompetenz (1-4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen • Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen • Mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen • Sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit Kritik an Religion auseinandersetzen <p>Gestaltungskompetenz (5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatengerecht präsentieren 	<p>Kompetenzbereich: Mensch (1,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben religiöses Fragen nach Sinn und Ziel des Lebens als eine Grunddimension des Menschseins • erörtern mögliche Konsequenzen der christlichen Botschaft für ihre Identitätsbildung und Erfahrungswelt <p>Kompetenzbereich: Ethik (5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit möglichen Lebensdeutungen und Lebensgestaltungen, die sich aus der Begrenztheit des Lebens ergeben, auseinander <p>Kompetenzbereich: Religionen (4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ein Beispiel für ein interreligiöses Projekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene und fremde Erfahrungen: Erleben von Zeit, Umgang mit Zeit, Zukunftsvorstellungen (entdecken-verstehen-gestalten S. 203-207; 210ff.) • Der Sabbat: Ein Tag, um zu sich zu kommen (a.a.O. 208f.) • Leben – Leiden: Der Weg des Buddhismus (a.a.O. 185ff.) • <i>Formen von Lebensgestaltung</i> (in Auswahl): • bewusster Umgang mit Zeit (a.a.O. 214-216) • Achtsamkeit (a.a.O. 190-197; interreligiöse Perspektive) • Gesellschaftliches Engagement (Kapitel: Sehnsucht nach Gerechtigkeit) • Gestaltung von Partnerschaft (Kapitel: Identität-Liebe-Partnerschaft) • globale Verantwortung: Dalai Lama, Projekt „Weltethos“, Parlament der Weltreligionen, „Runde Tische“, Friedensgebete (Anknüpfungen an UE „Der Weg des Buddhismus (und Hinduismus)“ in sinnvoller Ergänzung)

Materialien, Methoden und Medien: Religion entdecken – verstehen – gestalten 9/10. Göttingen 2010, S. 5-22; 59-76; 95-112; 203-220 (jeweils in Auswahl)

Ergänzend: Zwischen Sintflut und Regenbogen. Einführungskurs, Akzente Religion, Patmos-Verlag 2011 (S. 85ff.; S. 119ff.)

Lektüre: Jostein Gaarder, Die Diagnose; Patmos 2001 (sinnvolle Grundlage: Kreuz und Auferstehung, Buddhismus)

Biblische Basistexte: (1. Mose 1,26-28 (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag)

Verbindliche Grundbegriffe: Schöpfungsauftrag; Ebenbild Gottes; Glaube-Zweifel; Reinkarnation; Dharma-Karma; Erleuchtung; interreligiöser Dialog; Meditation

Unterrichtssequenz zum Thema: Der Weg des Buddhismus (und Hinduismus)

(Jahrgang 9)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die SuS	Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz (2,3,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben • Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten • Bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern <p>Deutungskompetenz (1,2,3,4,5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten • Über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben • Christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen • Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern • Religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten <p>Urteilskompetenz (1,3,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen • Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen • Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen <p>Dialogkompetenz (1,2,3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen • Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen • Mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen <p>Gestaltungskompetenz (5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren 	<p>Kompetenzbereich: Mensch (1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben religiöses Fragen nach Sinn und Ziel des Lebens als eine Grunddimension des Menschseins <p>Kompetenzbereich: Jesus Christus (5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen das christliche Verständnis von Auferstehung mit anderen Vorstellungen über ein Leben nach dem Tod <p>Kompetenzbereich: Ethik (1,5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und beurteilen typische Formen des Umgangs mit Sterben und Tod in unserer Gesellschaft • setzen sich mit möglichen Lebensdeutungen und Lebensgestaltungen, die sich aus der Begrenztheit des Lebens ergeben, auseinander <p>Kompetenzbereich: Religionen (1-5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen wesentliche Merkmale einer fernöstlichen Religion auf • erläutern die Entstehungsgeschichte einer fernöstlichen Religion • vergleichen ausgewählte Aspekte fernöstlicher und monotheistischer Religionen • beschreiben ein Beispiel für ein interreligiöses Projekt • erörtern an einer gesellschaftlichen Fragestellung Chancen und Grenzen einer gemeinsamen Verantwortung der Religionen für die Welt 	<ul style="list-style-type: none"> • Leben Buddhas • Buddhas Lehre (in Abgrenzung zum Hinduismus): Die vier edlen Wahrheiten (Umgang mit Leid und Tod), der achtfache Pfad, Erlösungsvorstellung (Leib-Seele-Dualismus, Reinkarnation, Nirvana), Bodhisattva-Ideal • Formen religiöser Praxis (Meditation, Gebet, Mönchtum) • Ethik (Gewaltlosigkeit, Friedensethik, Mitgefühl (gegenüber allen Lebewesen), Menschenrechte, Armut und Reichtum) • Gottheiten im Buddhismus (und Hinduismus) • ggf. Volksfrömmigkeit (u.a. Verehrung Buddhas) • Geschichte des Buddhismus (und Hinduismus) • Hinduismus: Atman-Brahman-Spekulation, Dharma, Erlösungswege, Kastensystem, Karma, Moksha, Reinkarnation, Samsara

Materialien, Methoden und Medien: KB ggf. S. 120f; S. 208-217; EVG S. 165-173; ggf. S. 174f, S. 176-178, S. 101-115 (in Auszügen); Cornelsen S. 112f; S. 118-120, S. 122f, S. 124; S. 121, S.125; weitere Mat.: Große fremde Religionen: S. 162-208 (in Auszügen); Einsichten gewinnen: S. 113-145 (in Auszügen); Back, Sonn: Buddhismus (= Weltreligionen heute; Hrsg: K. Bätz); Baumann: Buddhismus; Farbfolien und Erläuterungen, Eine Einführung in Religionsgeschichte, Kultur, Brauchtum

Biblische Basistexte: Mt 7,12 (Goldene Regel), Lk 22-24 (Leiden, Sterben und Auferstehung Jesu, 1.Kor 15,3-10 (Zeugnis von der Auferstehung Christi)

Verbindliche Grundbegriffe: Dharma – Karma, Erleuchtung, Erlösung, interreligiöser Dialog, Kreuz und Auferstehung,, Meditation, Reinkarnation

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die SuS	Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz (1,2 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen • Grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben • Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten <p>Deutungskompetenz (3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen <p>Urteilskompetenz (3,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen • Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen <p>Dialogkompetenz (1,3,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen • Mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen • Sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit Kritik an Religion auseinandersetzen <p>Gestaltungskompetenz (1,5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis von Religion gestalterisch Ausdruck verleihen <p>Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</p>	<p>Kompetenzbereich: Mensch (2,3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren religiöses Fragen nach Sinn und Ziel des Lebens als eine Grunddimension des Menschseins • belegen und erläutern die Vorstellung vom Menschen als „Sünder“ und voraussetzungslose Liebe Gottes an Textstellen der Bibel <p>Kompetenzbereich: Gott (1,2,3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen Widerfahrnisse des Lebens auf, in denen die Frage nach Gott aufbrechen kann. • stellen die Theodizeefrage und eine christlich begründete Auseinandersetzung damit in Grundzügen dar • geben ein Beispiel dafür wieder, dass Menschen auch im Leid durch den Glauben an Gott tragfähige Hilfe erfahren <p>Kompetenzbereich: Ethik (2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und gestalten Ausdrucksformen der Hoffnung, des Trostes und des Zuspruchs im Leid <p>Kompetenzbereich: Kirche und Kirchen (1,2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern das wechselhafte Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft anhand wichtiger Phasen der Geschichte des 20./21. Jahrhunderts <p>entfalten, dass die Kirchen Einfluss nehmen auf politische, soziale und kulturelle Entwicklungen und ihrerseits durch gesellschaftliche Veränderungen beeinflusst werden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bsp. f. Erfahrungen vom Umgang mit Leid (u.a. Bonhoeffer, Kushner, Psalmen) • Theodizee (Hiob, ggf. Juden im Dritten Reich, Jesus Christus als (mit)leidender Gottessohn, aktuelle Antwortversuche auf die Theodizeefrage.)

Materialien, Methoden und Medien

KB S. 18f; S. 24-31, ggf. a. S. 32ff; EVG S. 149-163; Cornelsen S. 24-31

Biblische Basistexte: Hiob in Auszügen; Ps 46 (Eine feste Burg ist unser Gott); Joh 20,24-31 (Thomas)

Verbindliche Grundbegriffe: Glaube – Zweifel, Theodizee